



Hände weg von Venezuela!

Nein zu den völkerrechtswidrigen Aggressionen der USA!

Wir verurteilen die Angriffe der USA auf Venezuela und die Verschleppung seines Präsidenten aufs Schärfste. Es war ein Akt nackter imperialistischer Gewalt. Das Streben des Trump-Regimes, die Kontrolle über die Politik des Landes und seine Öl-Reserven zu übernehmen, ist ein Rückfall in den finsternen Kolonialismus.

Wir verurteilen auch die US-amerikanischen Angriffe auf venezolanische und kolumbianische Boote als Terroranschläge und die Kaperung von Öl-Tankern als Piraterie.

Wenn Kanzler Merz und sein Kabinett die Grundkenntnisse im Völkerrecht fehlen, um die Aggressionen klar als Völkerrechtsbruch und Verbrechen einzuordnen, zeugt dies entweder von fehlender Qualifikation oder - wahrscheinlicher - von plumper Komplizenschaft.

Wir wenden uns auch gegen die brutalen Wirtschaftsblockaden gegen Venezuela, die die Lebensverhältnisse seit 10 Jahren massiv verschlechterten und zigtausende Todesopfer forderten.

Weder die USA noch die EU haben das Recht, sich mit militärischer oder wirtschaftlicher Gewalt im Land einzumischen.

Wir fordern in Solidarität mit den Menschen in Venezuela:

- die Einstellung aller militärischen Angriffe der USA gegen Venezuela und Schiffe in der Karibik
- die sofortige Freilassung des venezolanischen Präsidenten Nicolás Maduro und seiner Frau
- eine klare Verurteilung der völkerrechtswidrigen Aggressionen durch die Bundesregierung
- ein Ende der Drohungen gegen andere Staaten der Karibik und Südamerikas
- nein zu imperialistischer Einmischung, USA raus aus Lateinamerika
- die Beendigung der Wirtschaftskriege gegen Venezuela und Kuba
- ein Ende der Unterstützung der Regime-Change-Bemühungen durch die EU

KUNDGEBUNG

Montag, 12. Januar 2025

18 Uhr | Theaterstr. / Hauptstr., Heidelberg-Altstadt

Infos und Kontakt • www.antikriegsforum-heidelberg.de/de